

Leserbriefe geben nicht die Meinung der Redaktion wider und sind ausschließlich in Verantwortung des Verfassers gestellt. Bei Veröffentlichungen von Einsendungen muss sich die Redaktion notwendige Kürzungen vorbehalten. Anonyme Einsendungen werden nicht veröffentlicht. Es besteht kein Anspruch auf Abdruck von Leserbriefen. Die Redaktion trägt die presserechtliche, nicht aber die inhaltliche Verantwortung für veröffentlichte Zuschriften. Privatpersonen dürfen ihre Meinung in Form von Leserbriefen äußern – politische Mandatsträger, Inhaber von städtischen Ämtern etc. bekommen die Möglichkeit in Form von Stellungnahmen. Wir behalten uns vor, einen „Dialog“ unter Zusendungen zu beenden, wenn wir dies für gerechtfertigt halten und weitere Zuschriften keinen weiteren Nutzen für die Öffentlichkeit mehr machen.

Leserbrief zum Thema Amtsblatt:

Amtsblatt statt Schifferstadter Tagblatt? NEIN!! Warum? Laut Kommentar der Tagblattredaktion „in eigener Sache“, stellen die Einnahmen durch die Veröffentlichung der Bekanntmachungen eine wichtige Finanzierungssäule dar. Es heißt weiter „ . . . überspitzt gesagt, würde die Zeitung dann ihr Erscheinen einstellen müssen.“ Dies wäre aus meiner Sicht der „Supergau“ in Bezug auf die dann fehlenden, vielfältigen und umfangreichen Informationen zu den Vereinsaktivitäten in Schifferstadt. So gäbe es im Vergleich zu einem Amtsblatt, z.B. : keine Vor- und Nachberichte zu Sportveranstaltungen, Konzerte, Fastnacht, Triathlon, Zunftbaum, Oldtimerfahrt, Schmagges, Fischerfest, Rettichfest, Fotoausstellungen, Heimat- und Ringermuseum, Waldweihnachtsmarkt, Silvesterlauf, Jahreshauptversammlungen, Ehrungen, Jubiläen, Tierschutz- und zucht, Vereinsfeste, Waldfeste, Weihnachtsfeiern, Jahresabschlusswanderung, Neujahrskonzert usw. Auch erfolgt die Einladung zu Jahreshauptversammlungen bei den meisten Vereinen nach der Vereinssatzung

im, „amtlichen Organ der Stadt Schifferstadt, dem Schifferstadter Tagblatt.“ Eine Änderung des amtlichen Organes erfordert auch Satzungsänderungen in den Vereinen. Dies geht dann mit Kosten (Amtsgericht wg. Satzungsänderung) und schriftlichen Aufwand daher. Auch Aktivitäten /Veranstaltungen der Stadt Schifferstadt, Parteien, Schulen, Kindergärten, Feuerwehr und noch weitere Organisationen werden sicherlich nicht auf Berichterstattung verzichten wollen. Fazit: Amtsblatt = Nein! Schifferstadter Tagblatt = Ja, denn dieses informiert durch Berichte in Wort und Bild ganz besonders über das Engagement der Vereine für unsere Gesellschaft und begleitet damit wertschätzend und motivierend die Leistung der Ehrenamtlichen. Empfehlung: Das Tagblatt, so war es zu lesen, wünscht ein Gespräch mit den Entscheidungsträger im kommenden Jahr um eine einvernehmliche Lösung zu finden. Das sollte doch möglich sein, oder?

Wolfgang Knobloch
1. Vorsitzender der
Kultur- und
Sportvereinigung
Schifferstadt e. V.
Kestenbergerweg 14